



Ganz oben auf: Timm Rotermund als neuer Meister und Niklas Schulz mit Bronze um den Hals nach dem Rennen der Herren Fun im Halbmarathon über 42 Kilometer. Links Cornelius Hipp als Vizemeister.

Dreimal Gold für Höxter

MOUNTAINBIKE: Erfolgreiche Worldgames der Hobbyfahrer

VON SVENJA TILLBERG

■ Höxter. Nach den überragenden Ergebnissen bei den Deutschen Meisterschaften gingen jetzt auch fünf Fahrer des MTB Race Team Höxter bei den World Games of Mountainbiking an den Start. Auch hier sahten sie kräftig ab.

Timm Rotermund (14), Nadine Krause (15), Tobias Rotermund (17), Niklas Schulz (17) und Uwe Rotermund (Trainer im MTB Race Team) waren bei der Hobby-WM in Saalbach-Hinterglemm in Österreich mit dabei und konnten tolle Ergebnisse einfahren. Alle Höxteraner Mountainbiker starteten in den Klassen Cross Country und Marathon.

Bei der WM waren über 1.100 Fahrer aus mehr als 25 Nationen am Start, darunter sogar Fahrer aus Brasilien oder der Elfenbeinküste.

Für das Cross-Country-Rennen wurde die gesamte Innenstadt von Hinterglemm in einen Rennkurs und eine Eventarea verwandelt. Direkt aus der Stadt ging es auf einen extrem anspruchsvollen 2,6 Kilometer langen Rundkurs. Der Dauerregen in der Nacht hatte den ersten Wiesenanstieg in eine feuchte Sumpflandschaft verwandelt, die nur mit maximaler Kraft und im kleinsten Gang zu bewältigen war. Der anschließende steile Schotteranstieg konnte nur von den besten Fahrern bezwungen werden und die Abfahrt über Wurzelpassagen und eine tiefe Wiese erforderte ebenfalls maximale Konzentration.

Als Erste ging Nadine Krause auf die Piste. Direkt nach dem Start setzte sie sich an die Spitze und ließ sich nicht anmerken, dass sie zum ersten Mal auf einem Internationalen Kurs fuhr.

„Kaum zu glauben, dass Nadine das erste Mal in den Alpen



Stolz wie Oskar: Nadine Krause holt sich in ihrer Klasse gleich beim ersten Auftritt bei den Worldgames in Österreich die Goldmedaille.

FOTOS: TILLBERG

ist“, so der Streckensprecher in Hinterglemm. Souverän gewann sie ihr Rennen und sicherte sich in ihrer Klasse den ersten Titel.

Tobias Rotermund startete mit Niklas Schulz, seinem Bruder Timm und Uwe Rotermund im zweiten Cross Country Rennen der Männer. Gleich vom Start weg zeigte Tobias seine Extraklasse und setzte sich gemeinsam mit einem Fahrer aus Ungarn an die Spitze des Feldes. Mit der Präzision eines Urwerkes zogen die beiden ihre Runden. Eine Attacke des Ungarn in der dritten Runde konnte Tobias nicht mitgehen und musste etwas abreißen lassen. „Ich habe

gemerkt, dass ich wohl nicht mehr rankommen würde und habe ihn fahren lassen. Meine Kraft habe ich mir dann lieber für den Marathon am Samstag aufgehoben“, so Tobias. Am Ende konnte er den zweiten Platz für sich gewinnen. Niklas Schulz hatte mit einigen technischen Problemen am Bike zu kämpfen und belegte den vierten Platz. Timm Rotermund war der mit großem Abstand jüngste Fahrer im Feld und fuhr auf den beachtlichen achten Rang.

Am Samstagmorgen standen die Höxteraner MTB-Fahrer bereits eine Stunde vor dem Start des großen Marathon Rennens

an der Startlinie. Auf der Strecke von 31 Kilometer (Kurzstrecke) sind 1.160 Höhenmeter zu bewältigen. Nach dem Startschuss um 9 Uhr hatte die vorausfahrende Polizei und die begleitenden Hubschrauber hatten alle Hände voll zu tun die Strecke zu sichern, die Anfangsgeschwindigkeit der Biker war enorm. „Ein tolles Gefühl mit 1.000 Biker mit Höchstgeschwindigkeit nach Saalbach zu fahren und dort von zig hundert Zuschauern angefeuert zu werden“, so Nadine Krause. Tobias, der schon zum dritten Mal in Saalbach antrat, konnte lange Zeit an der Spitze mitfahren, konnte aber im großen Fahrerfeld nicht seine aktuelle Position. Nach einem Sturz in der ersten Abfahrt mit rund 40 Stundenkilometern musste er sein Bike wieder provisorisch reparieren und verlor wertvolle Plätze.

Seine spontane Entscheidung war goldrichtig. An der Streckenteilung entschied er sich spontan auf die Mitteldistanz zu gehen. Am Ende bewältigte er die 42 Kilometer und 1.960 Höhenmeter in nur 2:33 Stunden und war mit mehr als vier Minuten Vorsprung verdienter Weltmeister. Niklas Schulz ging ebenfalls auf die mittlere Distanz und fuhr ein grandioses Rennen. Sein maximaler Einsatz wurde mit dem dritten Platz in der Klasse Junioren belohnt.

Nadine Krause konnte die Berge zwar noch nicht, dies hinderte sie jedoch nicht daran, sehr schnell wieder zurück in Hinterglemm zu sein. Mit einer Fahrzeit von weniger als zwei Stunden holte sie sich den verdienten Titel der Hobby-Weltmeisterin. Timm Rotermund fuhr ebenfalls sehr stark und wurde achter. Bei den Junioren. Trainer Uwe Rotermund belegte in der Klasse Senioren 1 den 7. Platz in einer starken Konkurrenz.